



GO FAIR - GO UNITE!

AKTUELLE HERAUSFORDERUNGEN IM FORSCHUNGSDATENMANAGEMENT GEMEINSAM LÖSEN

Kontakt:

Monika Linne, KonsortSWD, GESIS Köln, monika.linne@gesis.org

Patrick Helling, Data Center for the Humanities (DCH), University of Cologne, patrick.helling@uni-koeln.de

Anja Busch, GO FAIR, Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft (ZBW), a.busch@zbw.eu



**DATA STEWARDSHIP COMPETENCE CENTERS
IMPLEMENTATION NETWORK**

- verschiedene FDM-Institutionen arbeiten unter unterschiedlichen Bedingungen
- individuelle FDM-Servicestrukturen vs. ähnliche/gleiche Herausforderungen

Einflussfaktoren

- institutionelle Ziele/Ausrichtung
- finanzielle und personelle Ausstattung
- Communities und Bedarfsstrukturen
- Kompetenzrahmen
- ...

- Notwendigkeit nachhaltiger (Infra)Strukturen um Forschende bei Fragen des FDM zu unterstützen
- Adressierung von gemeinsamen Herausforderungen durch unterschiedliche FDM-Institutionen

Data Stewardship Competence Center – Implementation Network

- **Gründung:** 18./19. Dezember 2019 an der Universität Leiden
- **Mitglieder:** einschlägige FDM-Projekte, Institutionen, Infrastruktureinrichtungen, Einzelpersonen aus Belgien, Brasilien, Dänemark, Deutschland, Irland, Italien, Niederlande, Polen und der Schweiz
- **Koordination:** Valentina Pasquale, Diba Terese Markus, Angus Whyte

→ Organisation durch National Chapter



Gründung im Dezember 2019 in Leiden.

- **Steigerung der Sensibilität** für Data Stewardship und FAIR
- Förderung des **FAIRen Umgangs** mit Forschungsdaten
- **Stärkung der Datenmanagement-Position** an Einrichtungen
- Gestaltung von **institutionellen Datenstrategien**
- **Definition von Anforderungen** an nachhaltige Data Stewardship Infrastrukturen
- Bildung von **Service-, Qualifikations- und Berufsprofilen**
- Einrichtung von **Kommunikationsplattformen** und Beförderung des **interdisziplinären Austauschs**
- **Kooperation** mit anderen Organisationen und Arbeitsgruppen



NATIONALE CHAPTER DES DSCC-IN

Koordination

Valentina Pasquale
Istituto Italiano di Tecnologia

Diba Terese Markus
Aalborg University

Angus Whyte
University of Edinburgh

Niederlande

Laurents Sesink
Leiden University Libraries

Dänemark

Anders Conrad
Danish e-Infrastructure Cooperation – DeIC

Polen

Anna Wałek
Technische Universität Gdańsk

Brasilien

Patricia Henning
UNIRIO - Universidade Federal
do Estado do Rio de Janeiro

Deutschland GO UNITE

Monika Linne
GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwiss.
Patrick Helling
Universität zu Köln

Italien

Elena Giglia
University of Turin

Schweiz

Sofia Georgakopoulou
University of Basel

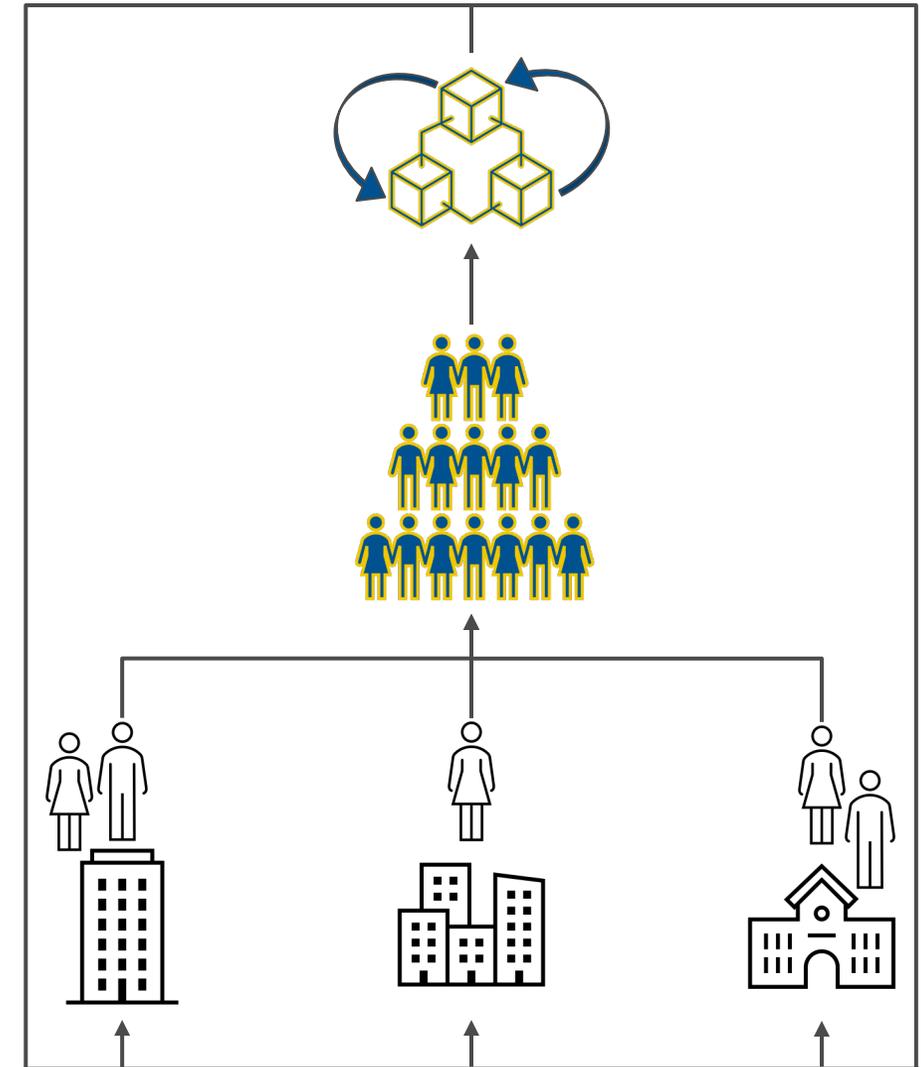


GO UNITE!

- Übersetzung der zentralen Ziele/Aufgaben des DSCC-IN auf ein nationales/institutionelles Level
- Unterstützung von institutionellen (und pragmatischen) FDM-Servicestrukturen
- Bereitstellung eines Netzwerks von Kompetenzen und Kooperationen

GO UNITE! – Ansatz

- Koordinations-Gruppe → 2 Koordinator*innen + ausgewählte Teilnehmende aus der Community
- Community-getriebene Initiative, welche Vertreter*innen verschiedener Fachbereiche, Institutionen/Infrastrukturen und Projekte (bspw. Datenzentren, Infrastruktureinrichtungen, Data Stewards, Datenmanager*innen, Datenkurator*innen und Forschende) zusammenbringt
- **Gemeinsame Bearbeitung** von Herausforderungen und Zielen, die durch die Community selbst identifiziert werden
- **Spiegelung von Ergebnissen** zurück in die FDM-Community (national/international)



GO UNITE - GERMAN CHAPTER DES DSCC-IN

✓ **Kickoff-Meeting (Oktober 2020)**

- ca. 40+ Teilnehmende
- Diskussion von gemeinsamen Herausforderungen und Zielen der Teilnehmenden in Bezug auf FDM
- Definition von drei Themen/Arbeitsgruppen durch die Community

✓ **regelmäßige General Meetings (2x im Jahr)**

- Bericht der Arbeitsgruppen
- Diskussion neuer Herausforderungen und Ziele durch die Community
- Internationalisierung

✓ **regelmäßige Meetings der Koordinations-Gruppe (2x im Jahr)**

- Kurzberichte aus den Arbeitsgruppen
- Vorbereitung der General Meetings von GO UNITE!

✓ **Meetings/Workshops zu spezifischen Themen**

- bspw. der Arbeitsgruppen



GO UNITE! ARBEITSGRUPPEN

Identifizierter Bedarf

- Notwendigkeit eines umfassenden, formalen Beschreibungsmodell für Bedarfe und Workflows im Forschungsdatenmanagement
 - basierend auf der alltäglichen Arbeit der FDM-Anlaufstellen
 - Berücksichtigung bereits existierender Beschreibungsmodelle

Bearbeitung

- Explorativer Workshop zum Thema FDM-Beschreibungsmodell (Juli 2021)
- Folge-Workshops (Mai 2022)
 - „Konzepte zur Durchführung & Protokollierung von Beratungsgesprächen im FDM“
 - „Muster in FDM-Bedarfen – Versuch einer formalen Beschreibung von FDM-Bedarfsstrukturen“
 - „Mapping existierender Schemata für die Beschreibung/Modellierung von FDM-Servicestrukturen“



Wie geht es weiter?

- Formalisierung und Weiterbearbeitung der Workshop-Ergebnisse
- Gemeinsame Abschlusspublikation
- Weitere Folgeveranstaltungen



Identifizierter Bedarf

- Verbesserung der Sichtbarkeit von Forschungsdaten in (selbstbetriebenen) institutionellen Repositorien
- Erfassung von Forschungsdaten aus der eigenen Institution, die in externen Repositorien abgelegt wurden

Bearbeitung

- Ansätze zur konsolidierenden Suche nach verstreuten Forschungsdaten
- Definition von Policies zur verbesserten Sichtbarkeit von Forschungsdaten in institutionellen Repositorien



Identifizierter Bedarf

- Austausch über FDM-Themen/-Herausforderungen auf internationaler Ebene

Bearbeitung

- Teilnahme an internationalen DSCC IN Workshops (bspw. beim GO FAIR Festival 2021)
- Gastvorträge von Vertreter*innen weiterer DSCC IN National Chapters



1. Zentrale Sammlung von FDM-Schulungsmaterialien

- Aufbau mehrerer Sammlungen zum Start der NFDI
- Effizienter: Zentrale Sammlung
- Zusammenarbeit mit der DINI/nestor UAG Schulungen
- Materialsammlung der HU Berlin wurde erweitert (https://rs.cms.hu-berlin.de/uag_fdm)
- Präsentation vor NFDI
- Thema innerhalb GO Unite! erfolgreich abgeschlossen



2. Expert*innen-Plattform

- Aufbau einer zentralen Expert*innen-Plattform
- Kontroverses Thema
- Möglichkeiten:
 - ✓ RDM Compass
 - ✓ Forum4MICA (**M**aking **I**nformation **C**ommonly **A**vailable)
 - ✓ Potenzial: Kollegiale Beratung
- Weiteres Monitoring von Möglichkeiten



3. Kollegiale Beratung: Angebot der DINI/nestor UAG Schulungen

- Beratungsgespräch in einer selbstgesteuerten Gruppe
- Gleichberechtigte Gruppe mit festgelegten Rollen
- Gruppe berät jeweils ein Mitglied der Gruppe nach einem definierten Vorgehen
- Aufbereitung der Methode durch die UAG für virtuelle Durchführung
- Regelmäßige Organisation durch die UAG (Teilnahme offen für alle)



Zum Einlesen: https://miro.com/app/board/uXjVOZhxoW4=/?invite_link_id=191821419

4. Etablierung von FDM in der universitären Lehre

- **Aktuell:** Zielgruppe für (Weiter-)Bildungsangebote im Bereich FDM sind hauptsächlich Forschende und Mitarbeitende der Forschungsunterstützung
- **Aber:** FDM ist mittlerweile essentieller Bestandteil der wissenschaftlichen Arbeitsweise
- **Deshalb:** Frühzeitige Heranführung von Studierenden an das Thema
- **In Zukunft:** FDM als fester Bestandteil der Curricula



„Forschungsethik formuliert Grundprinzipien eines für die empirische Forschung angemessenen Handelns. Hierbei geht es um die Beziehungen zwischen den Forschenden und den Teilnehmenden an Studien, der Forschung mit vulnerablen Gruppen, der Transparenz der Forschung sowie die Abschätzung der Folgewirkungen von Forschungsvorhaben.“

Quelle: <https://www.konsortswd.de/ratswd/agenda/arbeitsgruppen/forschungsethik-svbw/> (11.05.2022)

Arbeitsinhalte der AG:

- Wie kann im FDM eine Sensibilisierung stattfinden?
- Wie kann Support für die Forschenden geleistet werden?
- Internationale Vernetzung



Beteiligungsmöglichkeiten:

- Übernahme AG-Thema (Wanted: Verantwortliche*r Internationalisierung & Expert*innen-Netzwerk)
- Mitarbeit in AG und/oder Kernteam; Teilnahme an Workshops

Ausblick:

- Weitere Bearbeitung der bestehenden AG-Themen
- Identifizierung und Bearbeitung neuer Themen
- Austausch mit der GO Unite!-Community (2x jährlich) und Kooperation mit anderen Initiativen

Vielen Dank!

Fragen?

Kontakt:

Monika Linne, KonsortSWD, GESIS Köln, monika.linne@gesis.org

Patrick Helling, Data Center for the Humanities (DCH), University of Cologne, patrick.helling@uni-koeln.de

Anja Busch, GO FAIR, Leibniz-Informationzentrum Wirtschaft (ZBW), a.busch@zbw.eu